

Vorträge Samstag, 06. März 2021

Strang 1

Strang 2

Strang 3

08.40 – 09.00	▶ Eröffnung Kristina Moll / Tanja Scherle		
09.00 – 09.45	▶ Plenarvortrag Gerd Schulte-Körne – Ursachen der Lese-Rechtschreibstörung: neue Erkenntnisse aus der neurobiologischen und genetischen Forschung		
10.00 – 10.45	<i>Katja Siekmann</i> Eine neue multiperspektivische Häufigkeitsauszählung von freien Schülertexten	<i>Tobias Richter</i> Ein neuartiges Online-Screening für Lernstörungen: Konzeption, empirische Ergebnisse und mögliche Anwendungen	<i>Josefine Horbach</i> Einfluss von ADHS auf die Entwicklung von Problemverhalten bei Kindern mit und ohne LRS
10.45 – 11.30	<i>Anke Buschmann</i> Kinder mit LRS brauchen Unterstützung, die Eltern aber auch: Heidelberger Elternteraining zum Umgang mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (HET LRS)	<i>Kristin Krajewski</i> Diagnostik von Rechenschwäche(risiko) im Alter von 3–19 Jahren mit der MBK-Testserie	<i>Kirsten Schuchardt</i> Die Entwicklung von Kindern mit LRS ins Jugendalter
11.45 – 12.30	<i>Reinhard Werth</i> Rasche und effektive Reduktion von Lesefehlern durch eine ursachengerichtete kompensatorische Therapie: Ergebnisse von vier Therapiestudien	<i>Insa Gronewold</i> Digitale Technologien als Lernhelfer und für die bessere Alltagsbewältigung am Beispiel des plastischen Readers (Microsoft Learning Tools)	<i>Markus Meyer / Tanja Feder-Scherbaum</i> Das Erlanger Dyskalkulie Präventionsmodell – ein Beispiel erfolgreicher Zusammenarbeit von Schule und Jugendamt
12.30 – 13.15	<i>Heiko Holz</i> PROSODIYA – mit Sprachrhythmus Lesen und Schreiben lernen: Evaluation eines digitalen Rechtschreibtrainings für Grundschul Kinder	<i>Johannes Mierau</i> Chancengleichheit durch schulrechtliche Regelungen	<i>Elena von Wirth</i> ADHS in der Lerntherapie: Verhaltenstherapeutische Maßnahmen und Hilfestellungen
13.30 – 14.15	▶ Plenarvortrag Karin Kucian – Dyskalkulie: Mathematikangst, Prädiktion, Prävention, Persistenz		
14.30 – 15.15	<i>Tobias Kuhn</i> Meister Cody Talasia: Computerbasierte Förderung für rechenschwache Kinder in der Grundschule	<i>Sabine Martschinke</i> Digitale Medien zur Unterstützung individueller, inklusiver Lernprozesse im Schriftspracherwerb	<i>Thomas Lachmann</i> Lese- Rechtschreibstörung als funktionales Koordinationsdefizit: theoretische Grundlagen und praktische Implikationen
15.15 – 16.00	<i>Anna Steiner</i> Zahlenlesen und Zahlenschreiben am Beginn der Grundschule: Auswirkungen auf den Rechenerwerb	<i>Sini Huemer</i> Meister Cody-Namagi: Evaluation einer onlinebasierten Leseförderung	<i>Elmar Souvignier</i> Lernverlaufsdiagnostik in der Grundschule mit dem computer-gestützten quop-System
16.15 – 17.00	<i>Silvia Brem</i> Wie das Lesenlernen das Gehirn formt und was bei Kindern mit einer Lese- und Rechtschreibstörung anders ist	<i>Thomas Günther</i> Vorhersage der Lesefähigkeit durch Laut-Symbol-Lernaufgaben	<i>Marie-Luise Reckla</i> Inklusion als Stärke Südtiroler Schulen: Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen
17.00 – 17.45	<i>Wolfgang Lenhard</i> Probleme der Identifikation von Lesestörungen bei mehrsprachigen Kindern	<i>Arndt Wilcke</i> Legasthenie – Ansätze zur Frühdiagnose mittels Genetik und EEG	<i>Martin Schöfl</i> Aufmerksamkeit zum Lernen

Vorträge Sonntag, 07. März 2021

Strang 1

Strang 2

08.20 – 08.30	▶ Begrüßung Kristina Moll	
08.30 – 09.15	▶ Plenarvortrag Marcel Romanos – Komorbiditäten der Lese-Rechtschreibstörung	
09.30 – 10.15	<i>Marcus Hasselhorn</i> Funktions- und Entwicklungsbesonderheiten des Arbeitsgedächtnisses bei Kindern mit einer Rechenstörung	<i>Uwe Findeisen</i> Leseförderung mit lauttreuen Leseübungen – von der Silbe zum Wortrhythmus, zur Betonung langer und kurzer Vokale und zur Lesegenauigkeit
10.15 – 11.00	<i>Claudia Mähler</i> Diagnostik von Lernstörungen bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache	<i>Reinhard Kargl</i> Adaptives Lern- und Fehlerworttraining (ALF) zum orthografisch-morphematischen Schreiben – LRS-Therapie über das lautorientierte Schreiben hinaus
11.15 – 12.00	<i>Kristina Moll</i> Heterogenität der Lese-Rechtschreibstörung: Aktuelle Forschungsergebnisse und praktische Implikationen	<i>Stephanie Berner</i> Vorstellung PSYCH.e: E-Learning für die Lehrerbildung – Was Lehrerinnen und Lehrer über psychische Belastungen und Störungen bei Schulkindern wissen sollten
12.00 – 12.45	<i>Korbinian Möller</i> Basisnumerische Fähigkeiten und Schwierigkeiten in Large-Scale-Assessment-Daten	<i>Josef Hanel</i> Umdenken in der Pädagogik: Neue Wege in der Förderung bei Legasthenie und Dyskalkulie
13.00 – 13.45	<i>Hans-Christoph Nürk</i> Das dyskalkulische Gehirn: Was können neurokognitive Studien über Dyskalkulie lehren?	<i>Katharina Galuschka</i> Was hilft bei der Rechtschreibstörung? Evidenzbasierte Förderansätze und Förderprogramme im Überblick
13.45 – 14.30	<i>Silvia Pixner</i> Bilingualer Faktenabruf – Rolle der Sprache bei der Abspeicherung und beim Abruf von arithmetischen Fakten	<i>Lorenz Huck</i> Immer Ärger mit den Hausaufgaben? – Stress vermeiden, Lernerfolge ermöglichen
14.45 – 15.30	<i>Markus Nöthen</i> Rolle der Genetik bei Lernstörungen	<i>Ursula Fischer</i> Mathematik mit Fingerspitzengefühl: Die Rolle der Feinmotorik in der typischen und atypischen numerischen Entwicklung
15.30 – 16.15	<i>Katharina von Kriegstein</i> Spielen Veränderungen der Hör- und Sehbahn eine Rolle bei der Legasthenie?	<i>Annette Höinghaus</i> Neue Herausforderungen für Therapeut*innen – Veränderungen positiv gestalten und Zukunftsperspektiven schaffen
16.30 – 17.15	<i>Martina Durchholz</i> KOMPASS – Kooperative Verhaltensmodifikation und PC-basierte Förderung von Verhaltensauffälligkeiten und Schulschwierigkeiten	<i>Nadine Cruz Neri</i> Profitieren Schülerinnen und Schüler mit LRS von sprachlich vereinfachten Items zur Erhebung naturwissenschaftlicher Kompetenzen?
17.15 – 18.00	<i>Alfred Effenberg / Nicole Mühlpforte</i> Eine Tablet-basierte Methode der Rechtschreibförderung und deren Wirksamkeit: Errorless Learning	

Workshops Freitag, 05. März 2021

	Strang 1	Strang 2	Strang 3
09.30 – 12.00	WS 01 <i>Kerstin von Werder</i> Lesenlernen mit der Lautgetreuen Lese-Rechtschreibförderung von Carola Reuter-Liehr	WS 02 <i>Simone Jambor-Fahlen</i> Leseverstehen fördern – Maßnahmen für die Primar- und Sekundarstufe	WS 03 <i>Andrea Kögel</i> Elternarbeit im Rahmen von Diagnostik und Therapie
12.30 – 15.00	WS 06 <i>Irene Corvacho del Toro</i> Was übe ich jetzt? Aus der Schreibprobe Übungen ableiten	WS 05 <i>Birgit Anzenberger</i> Dyskalkulie-Förderung mit älteren Kindern und Jugendlichen	WS 07 <i>Alexander Geist</i> Außerunterrichtliche Förderung von Kindern mit LRS/AD(H)S an Schulen (Sekundarstufe)
13.30 – 18.00	WS 12 <i>Martin Schöfl</i> Exekutive Funktionen, Lernen und Lernstörungen – Wechselwirkungen erkennen, beachten und darauf reagieren	WS 08 <i>Karin Kucian</i> Dyskalkulie: Diagnostik, Prävention, Verlauf und Unterstützungsmöglichkeiten	WS 09 <i>Alexander Geist</i> <i>Ute Kaiser</i> <i>Katalin Hoffmann</i> Umfassende psychische Unterstützung von Kindern mit Legasthenie in Schule und Elternhaus – Erfahrungen aus langjähriger Praxis

Workshops Sonntag, 07. März 2021

	Strang 1	Strang 2	Strang 3
10.00 – 12.30	WS 13 <i>Petra Küspert</i> Diagnostik und Förderung bei Erwachsenen mit Legasthenie oder Dyskalkulie	WS 10 <i>Stefan Haberstroh</i> Leitliniengerechte Diagnostik und Förderung bei Rechenstörung	WS 11 <i>Moritz Herzog</i> Erwerb tragfähiger Stellenwertkonzepte in den Klassen 3–5
13.00 – 15.30	WS 04 <i>Petra Küspert</i> Dyskalkulie-Therapie bei Kindern mit schwachem Arbeitsgedächtnis	WS 14 <i>Alexandra Lenhard</i> Intelligenz und Teilleistungsstörung – Diagnosen im Wandel der Zeit	WS 15 <i>Uta Livonius</i> Rechtschreib-Training und Förderung für Erwachsene und Schüler*innen der Sekundarstufe mit dem „Intelligente LRS-Schüler-Lernprogramm“